

PRESSEMITTEILUNG 11. Juli 2006

Unabhängige Untersuchung bestätigt Organraub an lebenden Falun Gong Übenden

Ottawa/Berlin (FDI) – In einem unabhängigen Bericht bestätigten Kanadas ehemaliger Staatssekretär David Kilgour und der bekannte Menschenrechtsanwalt David Matas, ebenfalls Kanadier, die Anschuldigung, dass Falun Gong Übende für ihre Organe getötet werden. Sie veröffentlichten am Donnerstag, den 6. Juli, einen 45-seitigen Report über den Organraub an lebenden Falun Gong-Praktizierenden mit „der bedauerlichen Schlussfolgerung, dass die Vorwürfe wahr sind“.



Das ehemalige Parlamentsmitglied David Kilgour (links) und der Anwalt für Menschenrechte David Matas (rechts) veröffentlichten ihren Untersuchungsbericht auf einer Pressekonferenz am 6. Juli 2006 in Ottawa. (Foto: Chun Zhu)

Kilgour sagte am Mittwoch, den 5. Juli gegenüber den Medien, er glaube, niemand werde Zweifel an der Richtigkeit dieser Angaben haben: „Jedes von uns betrachtete Beweisstück ist an sich nachprüfbar und in den meisten Fällen unanfechtbar.“ Täter sei die Kommunistische Partei Chinas sowie deren ausführende Organe. „Sie entnehmen beide Nieren, dann das Herz, die Haut, die Hornhaut der Augen und die Leber, anschließend wird der Körper in den Verbrennungsofen geworfen,“ sagte Kilgour. „Das Entsetzen lässt immer wieder Zweifel aufkommen, was aber nicht bedeutet, dass die Anschuldigungen nicht wahr sind.“

Waltraud Ng, Sprecherin des Falun Dafa Informationszentrums: „Leider sind die Verbrechen so grauenvoll, dass sie die Vorstellungskraft vieler Menschen übersteigen. Die Kommunistische Führung hat Todesangst, dass ihre Taten jetzt ans Licht der Öffentlichkeit gelangen. Wir dürfen deshalb keine Zeit verlieren, da seit Kurzem die Insassen dieser Lager, unschuldige Männer und Frauen, rund um die Uhr getötet und verbrannt werden, um die Beweise zu vernichten.“

Den vollständigen Bericht, einschließlich Gesprächsaufzeichnungen, finden Sie unter: <http://investigation.redirectme.net/> und weitere Pressemitteilungen zu dem Thema unter <http://www.faluninfo.de/371.0.html>.

Falun Gong, auch Falun Dafa genannt, ist eine traditionelle buddhistische Kultivierungsschule, die ursprünglich aus China stammt und in mehr als 70 Staaten der Welt praktiziert wird. Neben den körperlichen Übungen wird besonderer Wert auf ein Leben nach den Prinzipien von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht gelegt, die seit Tausenden von Jahren in der chinesischen Kultur verwurzelt sind.

Seit dem 20. Juli 1999 unterliegt Falun Gong in China einer irrationalen Verfolgung, die durch den ehemaligen Staatspräsidenten Jiang Zemin initiiert wurde. Hunderttausende wurden seit dem Juli 1999 festgenommen, über 100.000 Praktizierende, möglicherweise aber wesentlich mehr, zu häufig jahrelangem Arbeitslager verurteilt, in der Regel ohne ordentliches Gerichtsverfahren. Die Verfolgung in China umfasst alle Lebensbereiche: sie führt zum Verlust von Arbeitsplatz und Wohnung, schließt Schüler und Studenten von der Ausbildung aus, zwingt Frauen zur Abtreibung und Ehepaare zur Scheidung. Dem Falun Dafa Informationszentrum liegen bis heute Informationen vor über 2.898 Todesfälle, zu denen es durch Folter in Polizeistationen und Arbeitslagern kam. Die Dunkelziffer dürfte um ein Vielfaches höher liegen.